

Anwesend:

Mitglied GfW

Ortsbürgermeister

Martin Burkhart

Mitglied SPD-Fraktion

Ortsratsmitglied

Jörg Luth

Ortsratsmitglied

Herbert Meyerhoff

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied

Reiner Hinrichs

Ortsratsmitglied

Anke Janßen

Ortsratsmitglied

Petra Lehner

Ortsratsmitglied

Anja Mandt

Ortsratsmitglied

Manfred Meiners

Mitglied FDP

Stellvertretender Ortsbürgermeister

Thomas Lehmann

Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsratsmitglied

Antje Kloster

Parteiloses Mitglied

Ortsratsmitglied

Hans Peter Halm

Es fehlten entschuldigt

Ortsratsmitglied SPD

Hans-Jürgen Hess

Ortsratsmitglied UWG

Eric Janßen

Verwaltung

Erster Stadtrat

Armin Schönfelder

Protokollant

Ulrich Persicke

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung:

TOP

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Feststellung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 09.07.2020, Nr. 04 / 2020**
- 4 Anträge an den Orsrat**
 - 4.1 Antrag der CDU-Fraktion: Auswahl eines alternativen Standorts für die 536/2020 zweite Ruhebänk gegenüber dem Dorfmittelpunkt**
 - 4.2 Antrag CDU-Fraktion im Orsrat: Änderung der *Arnoldsdorfer Straße* in 537/2020 einen verkehrsberuhigten Bereich**
- 5 Mitteilungen und Anfragen**
 - 5.1 Änderungsantrag von Frau Kloster zur Vorlage 509 / 2020 aus der Sitzung des Orsrates vom 13.02.2020**
 - 5.2 Vorschläge für die Vergabe der Grundstücke *Kälberweide***

B) Nichtöffentliche Sitzung:

s. Seite 6

A) Öffentliche Sitzung:

TOP

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Herr **Burkhart** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen festgestellt und genehmigt.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 09.07.2020, Nr. 04 / 2020

Das Protokoll wurde bei zwei Enthaltungen genehmigt.

4 Anträge an den Orsrat

Herr **Burkhart** bat in einer Erklärung zum Verfahren darum, zukünftig Anträge und Eingaben an den Orsrat über das *Orsratsbüro (Orsratsangelegenheiten), Rathausplatz 9, Technisches Rathaus, 26382 Wilhelmshaven* zu geben bzw. zu senden, um Verzögerungen bei der Zustellung über die *Heddostraße 9* zu vermeiden.

4.1 Antrag der CDU-Fraktion: Auswahl eines alternativen Standorts für die zweite Ruhebank gegenüber dem Dorfmittelpunkt 536/2020

Nach Vortrag von Frau **Mandt** beantragte die CDU-Fraktion das Aufstellen einer zweiten Ruhebank abweichend vom ursprünglichen Antrag gegenüber auf dem Wertstoffsammelplatz.

Damit soll eine stetige Verschmutzung durch die Vögel der Bäume des Dorfplatzes vermieden werden. Die Arbeiten werden von den *Marktfrauen* übernommen.

Nach Auskunft von Frau **Mandt** befindet sich die Fläche im städtischen Eigentum.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Herr **Burkhart** bat die CDU-Fraktion, die Marktfrauen über die Zustimmung zu informieren.

4.2 Antrag CDU-Fraktion im Orsrat: Änderung der *Arnoldsdorfer Straße* in 537/2020 einen verkehrsberuhigten Bereich

Frau **Mandt** stellte einen Antrag auf Rederecht für den anwesenden Initiator Herr *Thomas Pint*. Es wurde einstimmig vom Gremium erteilt.

Dieser erläuterte den vorliegenden Antrag im Detail und wies abschließend darauf hin, dass es aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ausreichend wäre, am Straßeneingang ein entsprechendes Verkehrsschild aufzustellen.

Herr **Schönfelder** teilte mit, dass die Verkehrsbehörde zuvor bereits selbst eine Verkehrsberuhigung der *Arnoldsdorfer Straße* ins Auge gefasst hatte. Daher würde der Antrag auch von der Verwaltung selbst begrüßt.

Der Orsrat stimmte dem Antrag einstimmig zu.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Änderungsantrag von Frau *Kloster* zur Vorlage 509 / 2020 aus der Sitzung des Orsrates vom 13.02.2020

Frau **Kloster** stellte die gewünschten Änderungen kurz vor. Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 bis 40 Km / h im besagten Bereich als Sonderregelung sei wegen des nahen Altenpflegeheims und seiner Bewohner, aber auch aufgrund des erwarteten, verstärkten Laufs im Kreuzungsbereich zum zukünftigen, neuen *Dorfgemeinschaftshaus Sengwarden* erforderlich. Ihr würde bisher dazu eine Stellungnahme von Seiten der *TBW* fehlen.

Herr **Schönfelder** erwiderte dazu, dass die Verkehrsbehörde bzw. die Verwaltung in diesem Bereich sehr eng durch Vorgaben „zwingend“ gebunden seien.

Es müsse ein erhebliches Risiko für Passanten überstiegen werden. Dies sei von der Verkehrsbehörde erfasst, aber wegen des nur sporadischen Unfallgeschehens von 2017 bis 2020, nicht gegeben.

Auch nach Auffassung der Polizei sei hier ein völlig unauffälliger Verkehrsraum. Außerdem hat dieser Verkehrsabschnitt als Teil der *L 808* eine erhebliche Bedeutung für den fließenden Durchgangsverkehr.

Wegen des von Herrn **Schönfelder** erwarteten, erheblichen Verwaltungsaufwands und der geschilderten Vorbedingungen verzichtete Frau **Kloster** auf eine weitere Prüfung ihres Antrags durch die *TBW*.

5.2 Vorschläge für die Vergabe der Grundstücke *Kälberweide*

Herr **Burkhart** erläuterte die von ihm erstellte Kriterienliste für den Verkauf der Grundstücke.

Als Vergabevorschlag wird die sogenannte Direktvergabe gem. Kriterienkatalog bevorzugt.

Um eine Steuerung der dörflichen Entwicklung zu gewährleisten, wird die Förderung des Wohneigentumserwerbs durch ortsansässige (Fedderwarder) bevorzugt.

Möglicher Kriterienkatalog:

- *Veräußerung der Grundstücke nach Verkehrswert*
- *Verkauf der Grundstücke an BürgerInnen mit Bezug zum Ort Fedderwarden (d.h. Rückzug von Fedderwardern, Generationswechsel - Jung übernimmt Altgebäude der Eltern / Familie im Dorf, Eltern bauen altersgerecht auf Kälberweide, junge Familien)*
- *Käufer nutzt Immobilie selbst*
- *Bauverpflichtung innerhalb einer vorgegebenen Zeit*
- *Einbindung des Orsrates bzw. eines Vertreters des OR im Vergabeprozess*
- *weitere Vergabekriterien gemäß abschließender Diskussion im OR*

Frau **Mandt** bat um Vorlage der Liste an alle Ortsratsmitglieder.

Herr **Schönfelder** äußerte aufgrund des erforderlichen Einverständnisses der Interessenten Bedenken gegen die erbetene Vorlage einer Interessentenliste mitsamt der Kaufpreisgebote bzw. zu einer Abfrage derer finanziellen Verhältnisse im Vorfeld.

Das Einverständnis dafür müsse von allen Interessenten vorliegen.

Entscheidend und verbindlich sei für die Stadt jeweils das höchste Kaufpreisgebot gemäß Vorgabe.

Frau **Mandt** war der „Bezug der Interessenten zum Ort“ wichtig. Dieser hat bei mehr als sechs Grundstücksinteressenten eine Bedeutung. Kriterium dafür sei z.B. die Anzahl der Kinder der Familien.

Von Interesse wäre neben den Namen der Kaufinteressenten nur der Verkehrswert der einzelnen Grundstücke.

Die „Ranking-Liste“ der Vergabe könne dann dem gesamten Ortsrat zur Information übermittelt werden.

Herr **Schönfelder** sah gegen die Nennung der Anzahl der Kinder der Familien keine Hinderungsgründe.

Im Resümee ergaben sich folgende Katalogpunkte:

- Veräußerung der Grundstücke nach Verkehrswert

Verkauf der Grundstücke an BürgerInnen mit Bezug zum Ort

Fedderwarden (d.h. Rückzug von Fedderwardern,
Generationswechsel - jung übernimmt Altgebäude der Eltern /
Familie im Dorf, Eltern bauen altersgerecht auf Kälberweide, junge
Familien)

- Käufer nutzt Immobilie selbst
- Bauverpflichtung innerhalb einer vorgegebenen Zeit
- Einbindung des Orsrates in den Vergabeprozess bzw. Vorstellung des Ergebnisses im Ortsrat

Das Gremium stimmte einstimmig für diese Regelung.

Ende des öffentlichen Teils 20:05 Uhr